

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

4.11.1865 (No. 303)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303.

Samstag den 4. November

1865.

3.3.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der Großh. Intendantz der Hofdomänen kann das Straßenstück vom Großh. Hoftheater bis zum Großh. Hofkassengebäude baulicher Herstellungen wegen für einige Zeit von Wagen nicht befahren werden. Die Anfahrt der Wagen am Großh. Hoftheater hat daher bis auf Weiteres sowohl vor dem Beginn der Vorstellungen wie zum Zweck des Abholens über den Schloßplatz und an dem rechten Seitenportal zu geschehen. Den Rückweg haben die Wagen ebenfalls über den Schloßplatz zu nehmen. Die Anfahrt der Wagen am linken Seitenportal ist bis auf Weiteres unterfagt. In Uebereinstimmung mit der Großh. Intendantz der Hofdomänen und unter Hinweisung auf den §. 127 des Polizeistrafgesetzes bringen wir dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Zuwiderhandelnde entsprechende Geldstrafe zu gewärtigen haben.

Karlsruhe, den 1. November 1865.

Großh. Bezirksamt.
Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung der Anzahl der für die Stadt Karlsruhe in den Jahren 1865 bis 1870 nöthigen Wirthschaften betreffend. Der Bezirksrath hat den Antrag des Gemeinderaths auf Errichtung zweier neuer personellen Gastwirthschaften und von drei neuen Restaurationen genehmigt, was wir unter Bezugnahme auf §. 8 der Wirthschafts-Ordnung von 1834 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß Competenten um die vacanten Wirthschaften ihre Gesuche binnen 14 Tagen bei uns einzureichen haben, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 2. November 1865.

Gemeinderath.
Malsch.

Keller.

Geschäfts-Resultat

Karlsruher Gewerbebank vom Rechnungsjahr 1864/65.

Vorgetragen in der Generalversammlung vom 31. Oktober 1865.

An Darlehen wurden gegeben:	
611 gegen einfache Bürgschaft	61,717 fl. — fr.
92 gegen doppelte Bürgschaft	31,140 fl. — fr.
45 gegen Werthpapiere	7574 fl. — fr.
748 Darlehen im Betrage von	100,431 fl. — fr.
Im vorigen Jahr 1863/64 wurden	
646 Darlehen ausgeliehen mit	84,845 fl. — fr.
somit	
102 Darlehen mehr, im Betrage dagegen von	15,586 fl. — fr.
weniger als im vorhergehenden Jahr.	
Die Summe der Darlehen vom 1. August 1855 bis 1. Februar	
1864 beträgt	473,238 fl. 53 fr.
Dazu die der Darlehen pro 1864/65	100,431 fl. — fr.
Gesammtdarlehensbetrag	573,669 fl. 53 fr.

Einnahmen.

Von früheren Jahren:	
1) Kassenvorrath	1827 fl. 52 fr.
2) Rückstände	32,829 fl. 26 fr.
Vom laufenden Jahr:	
1) an rückbezahlten Darlehen	65,509 fl. 42 fr.
2) Beitrag zu den Verwaltungskosten	504 fl. 42 fr.
3) Kapitalzinsen von Darlehen	2182 fl. 4 fr.
4) Verzugszinsen	142 fl. 9 fr.
5) Geschenke	13 fl. 48 fr.
6) Vorschuß auf Wiedererfaz (Darlehen von der städtischen Verwaltung)	56,100 fl. — fr.
Summa	159,109 fl. 43 fr.

Bekanntmachung.

Nr. 24,510. Heute Vormittag wurde eine läufige Hündin (grauer kurzhaariger Schnauzer) frei umherlaufend auf dem Markt betreten und, da deren Eigentümer nicht alsbald ermittelt werden konnte, in den Hundezwinger, Leopoldstraße Nr. 7, verbracht. Wer sich als Eigentümer ausweist, wird das Thier gegen Ersaz der erwachsenen Kosten zurückerhalten. Nach Ablauf von 3 Tagen, ohne daß der Eigentümer sich meldet, wird dasselbe getödtet werden.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1865.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

Blattner.

Pferdeversteigerung.

2.2. kommenden Montag den 6. November, Nachmittags 3 Uhr, werden im Großh. Marstall zwei bis drei noch brauchbare Reit- und Wagenpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1865.

Großh. Marstallverwaltung.

Maximiliansau.

Holzversteigerung.

Samstag den 11. November 1865, Morgens 10 Uhr, werden im Bahnhofs zu Maximiliansau 147³/₄ Klafter buchen Scheitholz I. und II. Klasse, und 8³/₄ „ „ Knorrig (Gebirgs Holz) auf dreimonatlichen Zahlungstermin versteigert.

Königl. Rentamt Kandell.

Hilger.

Ausgaben.

Von früheren Jahren:	
1) für Zinsen an die Aktionäre	155 fl. 42 fr.
Vom laufenden Jahr:	
1) für Aktien-Heimzahlung	— fl. — fr.
2) für erhobene Darlehen	100,431 fl. — fr.
3) Kapitalzinsen:	
an die Aktionäre	153 fl. 54 fr.
sonstige Zinsen	739 fl. 31 fr.
4) Wiedererlag von Vorschuß (Rückzahlung an die Leihhaus-Verwaltung)	56,250 fl. — fr.
5) Verwaltungskosten	546 fl. 46 fr.
6) für Inventargegenstände	1 fl. 48 fr.
Summa	158,278 fl. 41 fr.
Summa der Einnahmen	159,109 fl. 43 fr.
Summa der Ausgaben	158,278 fl. 41 fr.
Kassenvorrath	831 fl. 2 fr.

Stand des Vermögens

am 1. Februar 1865.

Activa.

1) Rückstände an Darlehen	35,036 fl. 12 fr.
2) Kassenvorrath	831 fl. 2 fr.
3) Werth der Inventargegenstände	59 fl. 10 fr.
Summa	35,926 fl. 24 fr.

Passiva.

1) Guthaben der Aktionäre	10,320 fl. — fr.
2) Kapitalaufnahme von der Leihhaus- und Ersparniskasse	18,790 fl. — fr.
3) halbjähriger Zins an die Aktionäre	— fl. — fr.
Summa	29,110 fl. — fr.
Summa der Activa	35,926 fl. 24 fr.
Summa der Passiva	29,110 fl. — fr.

Rest reines Vermögen 6816 fl. 24 fr.

Am 1. Februar 1864 hat dasselbe nur betragen 5416 fl. 53 fr.

Mithin Vermehrung im Rechnungsjahre 1864/65 1399 fl. 31 fr.

Indem wir diesen Rechenschaftsbericht zur öffentlichen Kenntniß bringen, fügen wir an, daß nach Antrag des Vorstandes der Gewerbebank und unter Genehmigung desselben durch die Generalversammlung der Zinssfuß für die Gewerbebankaktien von 3 % auf 4 % vom 1. August d. J. an erhöht wurde.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1865.

Der Vorstand der Gewerbebank.
Malsch.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 6. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause Nr. 81 der neuen Waldstraße nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, 4 vollständige Betten mit Kopfaarmatzen, 1 gepolstertes Kanapee mit 6 Stühlen mit Wollbamaüberzug, 1 nussbaumener Secretär, 3 Chiffonniere, 3 Kommode, 1 Bücherschrank mit Glasüren, mehrere Tische, 3 Nachttische, 2 Bettlatten mit Kopf, 6 Rohrstühle, 6 Strohstühle, 2 tannene zweithürige Weißzeugschränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel und Bilder, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 3. November 1865.

Löffel, Waisenrichter.

Versteigerung von altem Eisenwerk und Defen.

3.1. Künftigen Freitag den 10. November, Vormittags 9 Uhr, werden im Groß. Bauhof hinter dem Marstallgebäude ungefähr 300 Centner altes Eisen, darunter 85 Stück alte, zum Theil noch brauchbare Defen, ferner 8 bis 10 Stück alte irdene Defen einer öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt.

Karlsruhe, den 2. November 1865.

Groß. Hofbauamt.
Dyckerhoff.

Wohnungsanträge und Gesuche.

6.1. Langestraße Nr. 179 sind im 3. Stock 3 schöne, große Zimmer, Küche, Keller u. s. s. sogleich oder auf den 23. Januar 1866 zu vermieten. — Ebendasselbst ist im Laden eine Spejerei-Ladeneinrichtung, 1 eiserner großer Mörser, eine Partie leere Fässer, Desksänder und ein schönes Billard mit Zugehör zu verkaufen.

* Sophienstraße Nr. 43 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Altkof, Küche, Keller, Veranda und Mansarden, Waschhaus und Theil am Garten, zu vermieten

then und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres Kronenstraße Nr. 36.

* Zähringerstraße Nr. 14 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Januar 1866 zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.2. Es ist auf 23. Januar 1866 ein Laden nebst zwei Zimmern sogleich zu vermieten: Karlsstraße Nr. 15 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicherkammer, ist sogleich zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 24.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Fasanenstraße Nr. 2, parterre, ist ein freundliches, schön möblirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

2.2. Während der Messe ist ein schön möblirtes Zimmer, sowie ein großes Verkaufslokal zu vermieten. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein oder zwei schöne, unmöblirte Zimmer, Aussicht in Fasanengarten, sind sogleich oder später an einen Herrn oder ältere Dame zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 9.

* In der Hirschstraße Nr. 42 ist im Seitenbau ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

* Amalienstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

* In der Karlsstraße Nr. 6 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Daselbst sucht auch ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, eine Stelle als Zimmermädchen.

* In der Langenstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 53 ist ein Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Stephaniensstraße Nr. 36 sind im zweiten Stock zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

* Alte Waldstraße Nr. 37 sind sogleich 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Hintergebäude.

* Es sind zwei ineinandergehende, freundliche, möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 19 zwei Stiegen hoch.

* Bahnhofstraße Nr. 7 sind zwei schön möblirte Zimmer mit guten Betten, parterre, sogleich an solide Herren oder Messteute zu vermieten.

* In der Adlersstraße Nr. 38, ganz in der Nähe des Bahnhofes, sind im zweiten Stock zwei ganz neu hergerichtete Zimmer, mit oder ohne Möbel, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Gesuch.

* Ein junger Mann, Israelite, sucht bei einer religiösen, anständigen Familie Kost und Wohnung. Respektirende wollen ihre Adressen

unter Nr. 22 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein solides Mädchen, welches schön weisnähen und bügeln kann, gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves und fleißiges Mädchen in Dienst gesucht; es wollen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen und empfohlen werden können. Der Eintritt könnte in Bälde stattfinden. Näheres Langestraße Nr. 233 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz Nr. 59.

* **[Dienstgesuch.]** Zwei Mädchen, wovon das eine als Köchin, das andere als Zimmermädchen eintreten könnte, suchen Stellen. Das Nähere Duerstraße Nr. 13.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, auch etwas nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 11 im untern Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein junges Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 33 im Hinterhaus im dritten Stock.

Kapitalgesuche.

3.3. 7400 fl. oder 8400 fl. bis 10,000 fl. werden von einem nachgewiesenen pünktlichen Zinszahler auf erstes gerichtliches Unterpand aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

*2.2. Es werden 5000 fl. auf ein hiesiges Haus auf erste Hypothek bis Januar 1866 aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

(Karlsruhe.) **Kapitalgesuch.**

4000 fl. werden auf ein solid gebautes Haus dahier sogleich von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Näheres (täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) bei

Adolph Goldschmidt, Agent,
Zähringerstraße Nr. 79.

Platz-Agenten

8.2. für Karlsruhe und Umgegend werden gegen gute Provision gesucht durch das Comptoir des J. J. N. Jech in Augsburg, oberer Graben 338, 2. Stock. Briefe franco.

Stelleantrag.

Zu einem Kinde wird eine Person von festem Alter, welche die Kinderpflege gut versteht, sogleich in Dienst gesucht: Adlerstraße Nr. 26.

Kellnerin,

eine gewandte, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen bei **R. Silberheimer, Magdverdingerin,** Durlacherthorstraße Nr. 91.

Stellegesuch.

*2.1. Ein Kammerdiener mit guten Zeugnissen, welcher gut serviren kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Rinkenheimerstraße Nr. 3 im Hinterhaus.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 75 im Hinterhaus.

Verloren.

* Eine Broche mit einem Camee wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Langestraße Nr. 113 im dritten Stock (Eingang Adlerstraße) abzugeben.

Ein goldener Siegelring mit grünem Stein wurde von der Ritter- bis zur Stephaniensstraße verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung bei Herrn Ph. Daniel Meyer abzugeben.

Zugelaufener Hund.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund ist uns gelaufen und kann gegen die Einrückungsgeld in Empfang genommen werden.

W. Krämer & Bähr.

Verkaufsanzeige.

* Ein Mannheimer Herd wird billig verkauft: Amalienstraße Nr. 17.

*3.1. Herd zu verkaufen.

Ein sehr guter, tragbarer eiserner Herd ist wegen Wegzug sogleich zu verkaufen: Sophienstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

(Karlsruhe.) Häuser

in den besten Geschäftslagen dahier, sowie auch einige Häuser mit Gärten in den schönsten Lagen innerhalb und außerhalb der Stadt, ferner Gärten und Bauplätze sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhabern ertheilt (täglich von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt,
Agent für den An- und Verkauf von Häusern, Feldern, Landgütern u. c.,
Zähringerstraße Nr. 79.

Compost,

ein Wagen, ist zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 1.

Kaufgesuch.

* Eine Puppenküche wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Amalienstraße Nr. 22 im Laden abzugeben.

Unterricht

im Französischen und Englischen ertheilt nach leichter und schnell fördernder Methode der Unterzeichnete, der sich längere Zeit als Lehrer in Frankreich und Nordamerika aufgehalten hat.

Jede der obigen Sprachen kann beim Unterricht der andern als Sprechmittel dienen.

Näheres bei **Albert Zittel, Lehrer u. Dollmetscher,** Herrenstraße Nr. 15 im 3. Stock.

Englischer Unterricht.

*2.1. **Dr. H. Fick,** Verfasser der bekannten englischen Lehrbücher, früher Prof. in Cambridge und an dem College for Civil Engineers, hat seine Stelle als Direktor der Studien an dem International-Institut zu Bruchsal aufgegeben, um als Lehrer der englischen, deutschen u. Sprache hier zu leben. Er schreibt englische Uebersetzungen von Prosa und Poesie (metrisch) aus anderen Sprachen, und vice versa. Lammstraße Nr. 4.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ertlingerthor abzugeben.
Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

2.2. Gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird zu mäßigen Preisen ertheilt. Näheres Hirschstraße Nr. 26 im untern Stock.

Schönschreibunterricht

ertheilt in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr

H. Forstmeier,

3.2. Waldstraße Nr. 8.

* Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Klavier- und Zitherunterricht, Unterricht in deutschen Fächern und in einigen fremden Sprachen ertheilt ein Polytechniker unter günstigen Bedingungen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

*2.2. Wir ersuchen, die Rechnungen an die polytechn. Turnerschaft baldigst bei Herrn Diener Seiler im Polytechnikum abzugeben.
Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

* Ich mache hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich mich hier als Schuhmachermeister etablirt habe und garantire für gute Arbeit.

Jakob Seeger, Schuhmachermeister,
Akademiestraße Nr. 35.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

3.1. Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung Herrenstraße Nr. 18 verlassen und in das Haus Langestraße Nr. 167 eingezogen bin.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen Dank ausspreche, empfehle ich mich fernerm gütigen Wohlwollen und bemerke, daß sich mein Arbeitslokal Akademiestraße Nr. 11 befindet, und daß gefällige Aufträge sowohl da als auch in meiner Wohnung angenommen und prompt und billig ausgeführt werden.

Friedrich Klein, Glaser.

Wohnungsveränderung.

4.1. Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich **Kleine Herrenstraße Nr. 16** wohne.

Dankend für das bisherige Zutrauen, empfehle ich mich zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten auch fernerhin bestens.

Eduard Becker, Sattler u. Tapezier, Kleine Herrenstraße Nr. 16.

Zu Suppen

empfehle ich:

Sago, weiß und braun, **Tapioca**, **Carolinex** und **Zafelreis**, **Gerste**, neue grüne **Kernen**, **Haberferne** und **Gries**, sowie spanische **Nudeln**, sämtlich in weichkochender, empfehlenswerther Waare.

2.2. **W. E. Born.**

Schwarzen holl. Candis, **Schweizer Kräuterzucker**, **Malzbonbons**, vorzüglich gute **Nettigbonbons** u. die sehr bewährten **Stollwerk'schen Brustbonbons** empfiehlt

3.1. **Fried. Gerlan.**

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frische **Strasburger Gänseleberpateten** in Terrinen und in Teig, frische **große holsteiner und franz. Austern**, acht russ. **Astrakan** und **Samburger Kaviar**, ger. **Rheinlachs**, geräuch. **Kieler Sprotten**, **Büdinge**, frische **Sardines** in Del und in **Bidles**, mar. **Nal**, **Heringe**, **Brieken**, **Anchovis**, **Kapern**, **Oliven**, **Trüffel** u.

2.1. Von **Fr. Hansen's** weißgelbem ächtem **Dorscheleberthran**

ist mir wieder eine frische Sendung zugekommen.

C. F. Dollmätch, Sohn, am Marktplat.

Gitarre- u. Violin-Saiten, deutsche und italienische,

bei 3.3. **C. Saagel**, Großh. Hoflieferant.

Maccaroni,

acht Neapolitanische, in vorzüglicher Güte billiger empfiehlt

2.2. **W. E. Born.**

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug in weißem und farbigem Stoff sind stets vorrätzig und werden bei Bestellung nach Maß angefertigt bei

2.1. **Friedr. Müller**, Langestraße Nr. 96.

Ch. Compter, Hofconditor,

6.3. **Waldstraße Nr. 8**, empfiehlt

Fleisch-Pastetchen à 3 kr. per Stück, täglich frisch, von 10 Uhr an warm, sowie kalte und warme Getränke, als: **Chocolade**, **Kaffee**, **Thee**, **Glühwein**, **Rumsh**, **Grog**, **Limonade**, **Mandelmilch**, **Himbeersaft**, **Sodawasser**, **Limonade gazeuse** u. franz. und deutsche **Champagner** von 2 fl. an per Flasche und höher, feine in- und ausländische **Weine** und **Spirituosen**.

Bordeaux, **Madeira**, **Muscato Lunel**, **Xeres**, **Sherry**, **Malaga** u. können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen, wie auch überhaupt alle feine **Weine** und **Spirituosen** flaschenweise billigt verkauft werden.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Candelform sind eingetroffen und empfiehlt

2.1. **W. E. Born.**

Esprit des cheveux,

vegetabilischer **Haarbalsam**, das neueste und sicherste Mittel zur **Erhaltung**, **Berühmung** und **Wiedererzeugung** eines kräftigen **Haarwuchses**, von **Hutter & Comp.** in **Berlin**, die **Flasche**, auf $\frac{1}{2}$ Jahr hinreichend, à 1 fl. 45 kr. ächt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres, Langestraße Nr. 139.

6.3. Pariser

Knöpfe, **Passenterie** und **Mantelbesatz**

in **schwarz**, **Stahl** und **Gold** bei **C. Th. Bohn.**

Karlsruher Honiglebkuchen, vorzüglicher Qualität, in jeder Form und Größe, sind in großer Auswahl stets vorrätzig und frisch zu haben bei

* 3.1. **A. Hafner**, Langestraße Nr. 116.

Cravatten und Slips

von **Hayem aine (maison du Phénix)** in **Paris**

zu den billigsten Preisen bei 4.4. **Fr. Spelter.**

Spinnhanf

in schöner Oberländer Waare nebst **Saiten** zu allen Preisen empfiehlt

12.10. **W. E. Schwaab**, Spitalstraße Nr. 7.

Pariser

Transparent-Crystall-Seife

in bester Qualität ist eingetroffen bei 2.1. **Sophie Seiler Wittwe**, Langestraße Nr. 197.

Neuer Beweis

für die sichere und schnelle Wirksamkeit des weißen Kräuter-Brust-Syrups des Herrn **F. W. Bodius**, Hoflieferant, in **Otterberg**.

Hierdurch bezeuge ich im Interesse von Brustleidenden, daß ich Jahre lang an einem trocknen Husten mit theilweisem Blutspucken litt und dieses Uebel durch Anwendung des Kräuter-Brust-Syrups des Herrn **F. W. Bodius** in **Otterberg** gänzlich beseitigt habe. Hierbei bemerke ich noch, daß ich vorher verschiedene ärztliche Hilfe in Anspruch nahm, die jedoch nie was fruchtete.

Neuberg, 2. Februar 1865. **Jac. Kurz**, Förster.

Niederlagen dieses weltberühmten Kräuter-Brust-Syrups in Flaschen zu 35 kr. und 1 fl. 10 kr. befinden sich in **Karlsruhe** bei **Fr. Maisch**, **Ludwigsplatz** Nr. 55 b und **Mag. Maisch**, **Durlacherthorstraße** Nr. 46.

6.1. Pommade,

als:

Bouquet, **Heliotrope**, **Fleur d'Orange**, **Oeillet**, **Millefleurs**, **Jasmin**, **Rose**, **Réséda**, **Verocine**, **Violette etc.**,

in Töpfen à 18 und 24 kr., sowie lothweise empfiehlt

Fr. Spelter.

L. Morgenthau's

Fichtennadel-Cigarren, per Stück 2 kr. und höher,

Fichtennadel-Brustzucker, per Paket 14 kr.,

Fichtennadel-Brust-Syrup, per Flaschen 52 kr.,

haben im Verkauf die Herren:

Fr. Römhildt, Langestraße Nr. 233,

L. Gandel, Ed der Kronen- und Spitalstraße,

L. Zipperer, Ed der Langen- und Waldhornstraße,

Jos. Kofler & Schollenberger, Rappurrer Chaussee Nr. 22.

Pariser Blumen u.

billigt bei

Geschwister Mezger, Herrenstraße Nr. 9.

Putzgegenstände werden nach den neuesten Modellen angefertigt.

2.1. Die erwartete Sendung

acht italienischer **Saiten** ist eingetroffen bei

Adolf Hüttl,

Instrumentenmacher.

Toilettefettseife,

3 Stück 15 fr., per Duzend 54 fr.

bittere Mandelseife,

in bekannter Güte

empfehl

Friedrich Spelter,

84. Eck der Langenstraße und Marktplatz.

Seidene Stulpen

in ausgezeichnet schöner Arbeit,

sowie

Stulpen in verschiedenen Stoffen

empfehl

Friedrich Wirth,

Nachfolger von C. H. Korn

2.1. Für

Amalienberger Apfelwein,

aus den feinsten Reinetten ohne Zusatz von Spirit und Wasser, nimmt Bestellungen an und ist erbötig auf Verlangen Proben zu verabreichen.

Die Preise werden billigt gestellt und findet bei Abnahme mehrerer Ohm noch eine Preisermäßigung statt.

C. Saagel, Großh. Hoflieferant.

Kapuzen

für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern, Châles, Cache-nez, Krügen, Staucher, Pulswärmer, Unterröckchen, Schuhe, Kinderjäckchen empfehl in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen

3.3. **Friedr. Müller,** Langestraße Nr. 96 u. Amalienstraße Nr. 39.

Empfehlung.

2.1. Die Mehl- und Viktualienhandlung von **C. Loh,** Herrenstraße Nr. 6, empfehl Kunstmehl in verschiedenen Sorten; ferner Reis, Gerste, Sago, Gries, gedörrtes Obst, Vogelfutter, Futtermehl und Kleien.

Frisch eingetroffen: gerollte und gespaltene Erbsen, weiße Bohnen und Linsen in gutkochender Waare.

Anzeige.

*2.1. Neue gerissene Erbsen das Pfund 7 fr., Linsen das Pfund 7 fr., Bohnen das Pfund 6 fr., Welschkorn 1 fl. das Sester, Zwiebel 1 fl. 12 fr. das Sester, Gerste zu 6, 8, 10, 12 und 14 fr. das Pfund, grüne Kernen 12 fr. das Pfund, Kunstmehl Nr. 00 1/2 Centner 1 fl. 30 fr., Nr. 0 1/2 Centner 1 fl. 20 fr., Schwingmehl 1/2 Centner 1 fl. 10 fr. empfehl

Holzwarth, Mehlhändler, Kasernenstraße Nr. 8.

Frankfurter Spielkarten,

Tarrok, Whist und Piquet,

empfehl

Heinrich Goldschmidt,

2.1. **Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

* Warnung und Bitte.

Von einem Unbefugten, dessen mir wohlbekannt Namen ich nicht öffentlich brandmarken will, wurden am letzten Sonntag in verschiedenen Gasthöfen Fastenbregeln als angeblich von mir fabricirt und in meinem Namen zum Verfaufe angeboten.

Ich bitte meine verehrlichen Kunden, künftig diesen frechen Zubringling, welcher an seinem schlechten Fabrikate leicht zu erkennen ist, gebührend zurückzuweisen.

A. Hafner, Bäckermeister.

* Neues Sauerkraut

ist täglich zu haben Akademiestraße Nr. 36.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfehl heute Abend

K. Häuser, Langestraße Nr. 125.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei

Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Heute Morgen 10 Uhr Kesselfleisch, Abends frische Würste, Sonntag Morgen warmen Zwiebelsuchen, Kapunen- und Hasenbraten nebst ausgezeichnetem Durbacher neuen Weißherbst zu 12 fr. und neuem Kaiserstübler zu 8 fr. per Schoppen empfehl

Leopold Reck, Traubenwirth.

Mezelsuppe mit neuem Sauerkraut.

* Heute Morgen 10 Uhr Kesselfleisch, Abends frische, hausgemachte Leber-, Grieben- und Bratwürste, wie auch feinen Schwarzenmagen. Auch empfehle ich vorzüglichen Seerwein, den Schoppen zu 12 fr.

Weinzer, zum Pfälzer Hof.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Heute Abend

frische Schellfische mit Kartoffeln, Gansbraten mit Kastanien gefüllt, Preßkopf mit Gölée, Straßburger Ochsenmaulsalat und sonstige pikante Speisen empfehl

C. Seyfried.

Eisenliqueur.

3.1. Der von Apotheker **P. Weyland** in Sembach (Rheinbayern) nach ärztlicher Vorschrift bereitete Eisenliqueur dient als treffliches Mittel gegen Bleichsucht und gegen alle von zu dünnem Blute herrührenden Krankheiten. Bei Gebrauch von 4 bis 6 Fläschchen wird für gewissen Erfolg garantirt.

Per Fläschchen 36 fr. empfehl die alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgegend

Louis Lauer, Akademiestraße Nr. 12.

Gefütterte Glacé-Handschuhe

empfehl

6.1. **F. Wolf & Sohn.**

Grözingen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Kommenden Sonntag den 5. d. M. eröffne ich die von Herrn **E. Valbach** dahier gepachtete Gastwirthschaft zur Krone.

Unter Zusicherung prompter Bedienung mit Speisen und guten Getränken lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Grözingen, den 3. November 1865.

Georg Gassert.

Literarische Anzeigen.

Sorn's neueste Erzählungen — d.

Eroberung v. Constantinopel — d. Pelz-

jäger — d. Hirtenbüblein — M. The-

ressia — Fr. d. Grose — à 24 fr.

erhielt ich so eben.

Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4.

Eintracht.

Indem wir die verehrlichen ordentlichen Mitglieder in Kenntniß setzen, daß die Ergänzungswahl für Comite und Ausschus am nächsten Montag den 6. d. M., Abends, geschlossen werden wird, laden wir die betreffenden Wahlberechtigten wiederholt ein, die Abgabe ihrer Wahlzettel noch zeitig zu bewirken.

Karlsruhe, den 3. November 1865.

Das Comite.

Bürger-Berein.

3.3. Sonntag den 5. November findet eine Tanzunterhaltung statt, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Anfang Abends 7 Uhr.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comite.

Philharmonischer Verein.

Um 7 Uhr allgemeine Chorprobe.

Instrumental-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Liederhalle.

Heute Abend gefellige Unterhaltung.

Liederkranz.

Die activen Mitglieder werden auf heute

Abend gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Der Ausschus.

Wohnungsveränderung.

3.2. Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat und nun **Waldstraße Nr. 37**, bei Herrn Schuhmachermeister **Wacker**, eingezogen ist.

Fr. Appenzeller, Hafner.

Pariser Pendules

bester Qualität

empfiehlt in Folge des neuen französisch-deutschen Handelsvertrags zu außerordentlich billigen Preisen in großer und schöner Auswahl

3.1. **J. Kaufmann, Uhrmacher.**

NB. Auswärtige Bestellungen werden auf's Beste und Sorgfältigste effectuirt.

28.1. Unsere beliebten

Toilette-Fettseifen

zum Familiengebrauche

empfehlen zu den bekannten billigen Preisen

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Zum Schutze gegen Nachahmungen haben wir jedes Stück mit unserer Firma versehen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Ed der Langen- und Herrenstraße.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich meine sammtlichen Waarenvorräthe unterm **Fabrikpreis**, als:

Alle Sorten:

Strichwolle,
Baumwolle,
wollene Kapuzen,
wollene Staucher für Herren und Damen,
wollene Unterärmel,
wollene Winterhandschuhe für Herren,
Damen und Kinder,
Maschinen- und Nähseide,
Maschinen- und Nähfaden,
graue und weiße Krinolinen,
Stahlreif,
Fischbein,
seidene Fische,
Vorhanghalter,

Alle Sorten:

Ligen,
schöne Einfasband,
Knöpfe,
Näh- und Häkelnadeln,
Stech- und Haarnadeln,
Strupferband,
Watte,
verschiedene Quasten,
Schnallen,
verschiedene Terneaux-Wolle,
weiße handgestrickte Kinder-Kittel

und empfehle solche zur gefälligen Abnahme mit dem Bemerkten, daß sämmtliche Artikel neu und modern sind.

12.3. **Louis Coder, Posamentier.**

G. K. Margara aus Worms

2.1. **Neusilberfabrikant,**

empfiehlt sich einem geehrten Publikum dahier mit seinem wohl assortirten Lager in **neusilbernen Tafelgeräthschaften, Zuckerdosen, Huilliers, Leuchtern, Theeseihern, Tisch-, Dessert-Messern und Gabeln, Salat- und Tranchierbestecken**, insbesondere meine **Löffel** in den neuesten Façon zu ganz billigen Preisen. Auch werden alte Sachen wieder frisch versilbert. Meine Bude befindet sich **Theaterseite, Schloßreihe.**

Mit einer literarischen Beilage der Th. Ulrich'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Samstags-Gesellschaft.

2.2. Samstag den 4. November, Abends 7 Uhr, erste Zusammenkunft im Museum.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Nov. IV. Quart. 121. Abonnementsvorstellung. **Der Feensee.** Große romantische Zauberoper mit Ballet in 5 Aufzügen, von Scribe und Desobry. Aus dem Französischen übersezt von J. E. Grünbaum. Musik von Auber.

Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 7. Nov. IV. Quart. 122. Abonnementsvorstellung. **Der Valetot eines Diplomaten.** Lustspiel in 3 Akten von Dr. v. Frank. Vorher, zum Erstenmale: **Für nervöse Frauen.** Lustspiel in einem Akt von Baly Henrion.

Sterbefalls-Anzeige.

3. Nov. Emma Anna, alt 11 Monate 14 Tage, Vater Fabrikmeister Bauer
3. Maximilian Kaiser, Assistent bei den Verkehrsanstalten, ein Ehemann, alt 30 Jahre.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Stumpf, Kfm. v. Heilbronn.
Kulmann, Pfarrer v. Zinsheim. Haas, Kfm. von Altschweim.
Deutscher Hof. Unger, Kriegskommissar von Mannheim. Gudron, Priv. v. Stuttgart. Kuegel, Kfm. v. Frankfurt. Wumann, Wirt v. Dürkheim.
Rohle, Gastwirt v. Stoufen. Bakert, Kaufm. v. Dffenburg. Burk, Graveur v. New-York.
Englischer Hof. Funtz, Kaufm. v. Elberfeld.
Hirzel, Kaufm. v. Greiz. Schwarzschild u. Balling, Kaufm. v. Frankfurt. Frei, Postmeister u. Stockinger, Gastwirt von Wildbad. Hermann, Hotelbesitzer von Cannstadt. Heinrich, Kfm. v. Barmen. Hüth, Kfm. v. Schneeberg. Blind m. Frau v. Straßburg. Pesser, Kfm. v. Berlin. Schutt, Kfm. v. Göln. Löwenstein, Kaufm. v. Offenbach. Piccio, Kaufm. v. Freiburg.
Stiebel, Kfm. v. Frankfurt. Bauer, Kfm. v. Kenner.
Erbrinzen. Dapne u. Chambosse, Kfm. v. Frankfurt. Müller m. Frau v. Berlin. Schulz u. Schindler, Rent. v. Göln. D. Sterle, Rent. v. Aachen.
Waldhorn. Colombo m. Frau a. Italien. Grother m. Frau a. Amerika.
Weißer Bär. Müller v. Odessa. Eberle von Laingen. Richter v. Nehl. Frau v. Graf v. Wühl. Müller v. Stuttgart. Hofer v. Fulda. Albert mit Frau v. Mannheim. Schell, Druckereibesitzer v. Heilbronn. Moll, Kfm. v. Boppard. Lemme, Kaufm. v. Berlin.

Gottesdienst — 5. November 1865.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpf. Langin.
Stadtkirche, (Abendmahl):
Vorm. 11 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Bittel.
Nachm. 3 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Heibing.
Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.
Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Garnisonprediger Eidenmeyer.
Christenlehre:
Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Stadtpf. Bittel.
Nachm. 2 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.
Fründehauskirche, Vorm. 11 Uhr.
Dialonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Zimmermann.